

Hydrologische Situation zur Trockenheit		23.Juli 2015
Verfasser	Bm, La	Nächste Beurteilung: 27.07.2015
Verteiler:	Ha, Ba, Dy, Mn, So, Gy, Bs, Mw, Gg, Hr, La, Bm	
Allgemein (Bm/La)	Unterdurchschnittliche Niederschläge seit Anfang Juni 2015; seit Anfang Juli mehrere Hitzewellen. Im Mittelland und Jura mehrheitlich unterdurchschnittliche Abflüsse; Die Lage der Oberflächengewässer bleibt weiterhin angespannt, ist jedoch nicht kritisch. Die Situation bezüglich Grundwasser ist zurzeit noch mehrheitlich unkritisch.	
Wetter (Bm)	In den letzten 48 Stunden fiel in den Voralpen Niederschlag im Bereich von 10-60 mm, das östliche Berner Oberland wie auch die Region Bern blieben beinahe trocken (bis 5mm). In den letzten 20 Tagen (03.07. bis 22.7.15) wurden an den Stationen Chasseral, Payerne, Wynau und Le Moléson 10-20 mm Niederschlag gemessen. Die Summe an den Stationen La Chaux-de Fonds, Neuchâtel, Fahy, Plaffeien, Luzern, Napf, Interlaken, Adelboden, Grimsel und Pilatus liegt zwischen 20 bis 40 mm. <i>Aussichten:</i> <i>Ausgeprägte Westlage über dem Nordatlantik → wechselhaftes Wetter.</i> <i>Heute ab Nachmittag zunehmend trocken. Kühler, max. 24-26°C</i> <i>Freitag recht sonnig, gegen Abend Schauer in den Voralpen und Alpen, um 28 °C</i> <i>Sa bis Mo wechselhaft mit einigen Schauern, Niederschlagssummen lokal stark unterschiedlich, Temperaturen um 24°C</i> <i>Ab Di vermutlich eher wieder trocken</i>	
Seen (Bm)	Brienzer- und Thunersee: Die Seestände sind saisonüblich (Brienzersee: 564.27 m ü. M., Thunersee 557.79 m ü. M.). Dank der hohen Lage der Nullgradgrenze werden die Seen mit relativ viel Schmelzwasser aus den höher gelegenen Einzugsgebieten (Gletscherschmelze) gespeist. <i>Aussichten:</i> <i>Seepiegel bleiben während den nächsten Tagen innerhalb des normalen Schwankungsbereichs.</i> Jurarandseen (Bieler-, Neuenburger und Murtensee): Alle drei Seen liegen im saisonüblichen Bereich (Bielersee: 429.48 m ü. M., Neuenburgersee 429.43 m ü. M., Murtensee 429.46 m ü. M.). <i>Aussichten:</i> <i>Seepiegel bleiben während den nächsten Tagen innerhalb des normalen Schwankungsbereichs.</i>	
Fliess- gewässer (Bm)	Abflüsse: Aare bis Interlaken und weitere Fliessgewässer im Berner Oberland: Durchschnittliche Abflüsse Aare ab Thun sowie weitere Fliessgewässer im Mittelland und Jura: trotz Regen immer noch unterdurchschnittliche Abflüsse, jedoch ist eine leichte Entspannung erkennbar. Aare unterhalb Bielersee: Der Abfluss konnte in den letzten 4 Tagen kontinuierlich gesteigert werden (aktuell ca. 240 m³/s) Wassertemperaturen (Tagesmittelwert 22.7.15 /langjähriges Mittel im Juli/ langj. Max im Juli (Jahr)): Bibere, Kerzers: 19.3°C / 16.6°C / 20.8 (2010) Gürbe, Burgistein: 19.4°C / 15.9°C / 25.7°C (2005) Lyssbach, Bundkofen: 16.2°C / 14.3°C / 19.3°C (2005) Sagibach, Worben: 12.2°C / 11.7°C / 18.2°C (2009) Simme, Zweisimmen: 10.7°C / 8.8°C / 13.5°C (2005) Urtenen, Kernenried: 18.6°C / 18.0°C / 23.7°C (2005) → Die Wassertemperaturen liegen über dem langjährigen Mittelwert.	

BAFU	<i>Aussichten:</i> <i>Die angekündigten Schauer und leicht kühleren Lufttemperaturen führen zu einer leichten Entschärfung oder immerhin zu einer Stagnation.</i> - Hydrologisches Bulletin: http://www.hydrodaten.admin.ch/de/hydro_bulletin.html - Aktuelle Lage der Fliessgewässer: http://www.hydrodaten.admin.ch/de/messstationen_zustand.html - Aktuelle Temperatur der Fliessgewässer: http://www.hydrodaten.admin.ch/de/messstationen_temperatur.html
Grundwasser (La/Dy)	Die Grundwasserspiegel befinden sich im langjährigen Mittel, jedoch mit sinkender Tendenz.
Wasser-entnahmen für landw. Bewässerung (La)	Die wöchentliche Pegelrunde (ca. 30 von total 150 Pegeln) sowie die Online-Messstationen zeigen, dass die Abflüsse in den mittleren Gewässern seit Anfang Juli tendenziell sinkend sind. Bis auf wenige Pegel sind die Entnahmegrenzen aber noch nicht erreicht, ca. 80% der kontrollierten Pegel sind noch über der Entnahmegrenze.. Die nächste Pegelrunde findet am Dienstag, 28.7. statt. Hingegen nahm die Anzahl Gesuche für temporäre Wasserentnahmen ab Anfang Juli fast explosionsartig zu. Es soll auch in Gemeinden bewässert werden, wo sonst keine Bewässerung stattfindet (z.B. Trueb). Im Fachbereich GWN gehen immer noch zwischen 10 und 20 Anfragen für temporäre Wassernutzungen aller Art täglich ein. Per 17.7. wurden die Pegel an der Bibere ausser Kraft gesetzt (Gewässer "gesperrt"), die Berner Landwirte können beim Kanton Fribourg Ausnahmegewilligungen beantragen. Ausserdem wurde am 14.7. die Entnahmegrenze des Moossees um 5 cm heruntergesetzt für Entnahmen von Tiefenwasser in der Nacht für die Bewässerung von Kartoffeln und Rosenkohl. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden klappt grundsätzlich gut, wobei vielen Gemeinden das Vorgehen nicht bekannt ist und wir sie von Grund auf dokumentieren und informieren müssen. Auch die Zusammenarbeit mit dem FI und den Fischereiaufseher ist rege und gut. Viele kleine Bäche mussten abgefischt werden, das AWA-GWN wird jeweils informiert. Von Seiten Fischerei besteht zurzeit noch kein Bedarf, dass mittlere Gewässer rein aufgrund der Temperatur gesperrt werden müssen, hingegen ist das Einhalten der Restwasserbestimmungen gerade bei den hohen Tagestemperaturen wichtig.
Situation Wasserversorgung (La)	Die Wasserversorgung liegt im Kompetenzbereich der Gemeinden. Deshalb ist hierzu keine Aussage möglich. Erste Informationen betreffend Einschränkungen von Trinkwasser (z.B. Verbot für Rasenbewässerung/Autowaschen etc.) erreichten uns aus dem Kanton Fribourg (Fassung Flamatt). Diese stehen in direktem Kontakt mit der WV Köniz (Entnahmen bei Sensematt). Stichprobenweise Erhebung beim Fachbereich Wasserversorgung wird nur bei Bedarf durchgeführt.
AWA Wasserdaten im Internet	www.be.ch/wasserdaten